

Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **85=105 (1939)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der **Bargeldverkehr** betrug Fr. 8,539,000.—. Es wurden an die Truppen Fr. 4,662,000.— ausbezahlt und von ihnen bei der Feldpost Fr. 3,877,000.— einbezahlt.

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

Inf.-Leutnant *Hans Erismann*, geb. 1913, Füs. Kp. III/62, gestorben am 15. September in Lima (Peru).

Inf.-Hauptmann *Jakob Mühlemann*, geb. 1882, zuletzt Lst., gestorben am 7. Oktober in Interlaken.

Art.-Leutnant *Ernst Kühne*, geb. 1915, Mot. Hb. Bttr. 154, in Wädenswil, verunglückt am 9. Oktober im Aktivdienst.

Inf.-Oberlt. *Eduard Stirnimann*, geb. 1881, Ter. Füs. Kp. I/195, in Bern, gestorben am 15. Oktober im Aktivdienst.

Inf.-Oberlt. *Heinrich Escher*, geb. 1884, zuletzt Lst., gestorben am 16. Oktober in Zürich.

Inf.-Hauptmann *Martin Fellmann*, geb. 1881, zuletzt Lst., gestorben am 17. Oktober in Hitzkirch (Luzern).

Plt. aviat. *Gaston Delaporte*, né en 1914, pilote cp. d'av. 1, à Lausanne, tombé le 17 octobre en service actif.

Plt. aviat. *Jacques Kehrli*, né en 1914, pilote cp. d'av. 1, à Villars-Chesières, tombé le 17 octobre en service actif.

Plt. art. *Etienne Du Pasquier*, né en 1909, bttr. mont. 1, à Genève, décédé le 18 octobre en service actif.

Art.-Oberstlt. *Paul Reinhart*, geb. 1869, z. D., gestorben am 19. Oktober in Winterthur.

Colonel san. *Ernest Allemann*, né en 1879, S. A., décédé le 20 octobre à Bulle (Fribourg).

Lieut. mitr. *Marc Chapuis*, né en 1913, cp. mitr. IV/1, à Belmont s. Lausanne, décédé le 26 octobre en service actif.

Inf.-Oberlt. *Gebhard Federer*, geb. 1887, Ter. Mitr. Kp. IV/127, in Basel, gestorben am 31. Oktober im Aktivdienst.

Inf.-Hauptmann *Theodor Wirz*, geb. 1883, T. D., gestorben am 2. November in Luzern.

Capitaine inf. *Oscar Maye*, né en 1886, E. M. Bat. fus. 133, à Leytron (Valais), décédé le 3 novembre en service actif.

Inf.-Oberst *Walter Buser*, geb. 1876, Instruktionsoffizier der Infanterie, früher Kreisinstruktor der 6. Division, jetzt Territorialinspektor des 3. Armeekorps, in Zürich, gestorben am 6. November im Aktivdienst.

Inf.-Oberst *Peter Schmid*, geb. 1879, z. D., Mitglied des Militär-Kassationsgerichts, gestorben am 7. November in Basel.

San.-Oberst *Fritz Gehrig*, geb. 1862, zuletzt T. D., früher Chef der Militärversicherung, gestorben am 8. November in Bern.

LITERATUR

Redaktion: Oberst M. Röthlisberger, Bern

Zeitlockenlaube 2

Schweiz.

Schweizerische Aussenpolitik. Von Theodor Gut, Nationalrat. Polygraphischer Verlag AG., Zürich. Preis Fr. 1.—.

In der Sammlung «Die Schweiz im heutigen Europa» erscheint der von Nationalrat Gut kürzlich an der E. T. H. gehaltene Vortrag über die schweizerische Aussenpolitik. Der Verfasser bedarf keiner Vorstellung; er war einer der ersten, die anlässlich des abessinischen Krieges gegen die differenzierte Neutralität, die uns der Beitritt zum Völkerbund brachte, auftraten und die Rückkehr zur absoluten Neutralität forderten. Nationalrat Gut gibt uns auf wenigen Seiten einen geschichtlichen Ueberblick über die Entwicklung des schweizerischen Neutralitätsgedankens und über dessen Bedeutung als Staatsmaxime. Nur einmal in vierhundert Jahren versagte diese Politik, nämlich im napoleonischen Zeitalter. Jene Epoche beweist, so bemerkt Nationalrat Gut, dass unbedingte Neutralität nicht unbedingten Schutz bedeutet, dass die Störung des europäischen Gleichgewichtes durch einen übermächtigen Nachbarn für uns eine Erhöhung der Gefahren bedeutet. Die alte Eidgenossenschaft ist 1798 nicht an einer defekten Neutralitätspolitik zugrunde gegangen, sondern mangels militärischer Bereitschaft. Für uns Soldaten ist diese Tatsache besonders wertvoll, und wir möchten wünschen, dass die Konsequenzen, die Nationalrat Gut aus der geschichtlichen Entwicklung zieht, im ganzen Volk auch für die Zukunft in Erinnerung bleiben. Der Verfasser schliesst seine Abhandlung mit dem Gedanken: «Das ist die erste und stärkste Lehre für die Zukunft; Ohne Unabhängigkeit, ohne Selbstbestimmungsrecht gibt es keine Neutralität und kein Recht des Neutralen. Unabhängigkeit aber beruht auf Wehrhaftigkeit. Wir sollten nie mehr, wirklich nie mehr in den Fehler verfallen, unsere militärischen Rüstungen zu vernachlässigen. Was sich nicht mit Waffen verteidigen kann, ist unwürdig des Namens eines Gemeinwesens.» Die Schrift, die unsern Standpunkt der Neutralität gerade in der heutigen Zeit und insbesondere gegenüber gewissen ausländischen Auffassungen eindeutig festlegt, ist sehr lesenswert.

Major Rickenbacher.

Heimat und Volk. Die Höhenstrasse der Schweizerischen Landesausstellung 1939. Ein Sonderheft, herausgegeben von Julius Wagner und bearbeitet von Dr. Eugen Th. Rimli. 140 Bilder in Kunst- und Tiefdruck. 100 Seiten. Preis Fr. 4.50. Verkehrsverlag AG., Zürich.

Im Mittelpunkt der Schweizerischen Landesausstellung stand ohne Zweifel die Höhenstrasse. Mit andächtigem Gefühl betrat man diese Schau, die in erschöpfender Weise ein umfassendes Bild des Wesens und Schaffens unseres Volkes und seiner besonderen Mission unter den Völkern gab. Ein Durchschreiten dieser Höhenstrasse, die nunmehr von Millionen Menschen betreten worden ist, wurde zu einem wahrhaft vaterländischen Erlebnis. Besonders die vielen Bilder bewährter Schweizer in der Ehrenhalle liessen die Geschichte unseres Volkes lebendig werden. Von der wahren Gleichheit unseres Volkes zeugte auch das ebenfalls in der Höhenstrasse ausgestellte